

Projektpartner



- ◆ **Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP**
Projektleitung, Vorbereitung und Unterstützung des Bauvorhabens, Aspekte der Nachhaltigkeitszertifizierung
- ◆ **Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAQ, Stuttgart**
Werkzeuge und Methoden für die Zusammenarbeit
- ◆ **AEC3 Deutschland GmbH, München**
Standardisierung von Geschäftsprozessen, Datenanforderungen und Schnittstellen
- ◆ **Universität Mannheim, Institut für Mittelstandsforschung (ifm)**
Sozialwissenschaftliche Begleitforschung
- ◆ **Jade Hochschule, Studienort Oldenburg, Fachbereich Bauwesen und Geoinformationswesen**
Didaktische Aufbereitung des Referenzprojektes
- ◆ **buildingSMART e.V., Berlin**
Öffentlichkeitsarbeit und Interne Kommunikation

Kontakt



Projektleitung

Peter Noisten
Fraunhofer-Institut
für Bauphysik IBP
Standort Holzkirchen

Fraunhoferstraße 10
83626 Valley
Deutschland
Telefon: +49 8024 643-653
Fax: +49 8024 643-366
E-Mail: peter.noisten@
ibp.fraunhofer.de

Pressekontakt

Gunther Wölfle
buildingSMART e.V.
Standort Dresden

Marienstraße 20
01067 Dresden
Deutschland
Telefon: +49 351 37 41 339
Fax: +49 351 47 969 832
E-Mail: gunther.woelfle@
buildingsmart.de

Impressum



Herausgeber:
BIMiD-Konsortium

Gestaltung:
buildingSMART e.V und
www.besondersblond.de

Redaktion:
buildingSMART e.V.

Titelbild:
Fotolia ©adimas

Weitere Infos finden Sie auf www.BIMiD.de
Dort besteht auch die Möglichkeit, sich für den
BIMiD-Newsletter zu registrieren.

Das Projekt BIMiD ist Teil der Förderinitiative „eStandards: Geschäftsprozesse standardisieren, Erfolg sichern“, die im Rahmen des Förderschwerpunkts „Mittelstand-Digital – IKT-Anwendungen in der Wirtschaft“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert wird. Weitere Informationen unter www.mittelstand-digital.de



BIM-Referenzobjekt in Deutschland

Ein Praxis-Modellprojekt für die deutsche
Bau- und Immobilienwirtschaft

www.BIMiD.de

Mittelstand-
Digital

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Hintergrund

Das Bauwesen in Deutschland zeichnet sich durch die Zusammenarbeit vieler kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) aus. Durch den Unikatcharakter der Bauaufgaben entstehen immer wieder neue projektbezogene Konsortien, die ihre jeweiligen eigenen Geschäftsprozesse aufeinander abstimmen müssen.

Dabei steht die Bauindustrie international vor der Herausforderung einer stetig zunehmenden Spezialisierung. Damit einhergehen eine fortschreitende Fragmentierung der Planung und eine daraus resultierende steigende Komplexität der Bauvorhaben mit vielen gegenseitigen Abhängigkeiten und Wechselbeziehungen. Das alles bei anhaltend steigendem Termin- und Kostendruck.

Mit klassischen Planungsmethoden sind die wachsenden Anforderungen an Bauvorhaben immer weniger zu beherrschen. Aus diesem Grund wird seit mehreren Jahren intensiv an neuen IT-gestützten Verfahren geforscht. Diese werden unter dem Begriff „Bauwerksdatenmodellierung“ (Building Information Modeling – kurz: BIM) oder auch „Bauwerksdatenmanagement“ zusammengefasst.

Während diese Methoden in den USA, in England oder Skandinavien schon weit verbreitet sind, gibt es in der von kleinen und mittelständigen Unternehmen geprägten deutschen Bau- und Immobilienwirtschaft noch einen großen Nachholbedarf.

Ziele

Ziel des Förderprojektes BIMiD ist es, die Building-Information-Modeling-Methode anhand eines konkreten Bauprojekts beispielhaft zu demonstrieren. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu dienen, BIM insbesondere in der mittelständisch geprägten deutschen Bau- und Immobilienwirtschaft zum Erfolg zu verhelfen.

Im Zentrum des Verbundprojekts BIMiD steht ein konkretes Bauvorhaben, bei dessen Planung und Bauausführung von Beginn an diese Prozesse und Standards angewendet, weiterentwickelt und wissenschaftlich evaluiert werden. Neben technischen Aspekten (Schnittstellendefinition) und Fragen der Anwendungsmethodik widmet sich BIMiD auch der Arbeitsorganisation, der Vertragsgestaltung und der Nutzer-Akzeptanz.

Dabei hat BIMiD die folgenden drei Aspekte im Fokus:

- ◆ Beförderung einer prozessorientierten Arbeitsweise in der Planung und Bauausführung als Voraussetzung für die erfolgreiche Anwendung der BIM-Methode.
- ◆ Identifikation und angemessene Berücksichtigung menschlicher Faktoren, die der erfolgreichen Anwendung und Verbreitung von BIM bislang entgegenstehen.
- ◆ Didaktische Aufbereitung der Ergebnisse zur Verbesserung von Weiterbildungsangeboten und Vorbereitung spezieller BIM-Studiengänge.

„Das Förderprojekt BIMiD trägt dazu bei, ein großes Optimierungspotenzial in der deutschen Bau- und Immobilienwirtschaft zu aktivieren. Denn das gelingt nur mit einem intelligenten, konsistenten und verlustfreien Aufbau und Austausch von Gebäudeinformationen. Insbesondere die vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen können dadurch effizienter und international konkurrenzfähiger werden. Mit dem Forschungsprojekt wird es möglich, diese prozessorientierte, integrative und stark kooperative Planungsmethode im konkreten Einsatz zu demonstrieren.“

Siegfried Wernik, Architekt, Léon Wohlhage Wernik, Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin und Geschäftsführender Vorstand von buildingSMART e.V.

„Das Förderprojekt BIMiD soll den Einstieg in das Entwicklungsfeld der integralen Planung erleichtern und der mittelständig geprägten deutschen Bau- und Immobilienwirtschaft mittelfristig dazu verhelfen, international auf diesem Gebiet aufzuschließen. Durch das Building Information Modeling sind erhebliche Effizienz- und Qualitätssteigerungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette möglich.“

Prof. Dr.-Ing. Klaus Sedlbauer, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik IBP und Ordinarius des Lehrstuhls für Bauphysik an der Universität Stuttgart